



## Schluss mit dem „Hochklappen der Uferpromenaden“ nach 20 Uhr

**MITTELRHEINBRÜCKE:** HwK unterstützt Forderung des Handwerks in Hunsrück und Taunus

Hochwasser kommen und gehen, doch ein ganz anderes Problem, das sich mit dem Rhein im Mittelrheintal verbindet, bleibt: die fehlende Querung des Flusses. Auf 90 Rheinkilometern zwischen Wiesbaden/Mainz und Koblenz gibt es keine Brücke, ist die Passage abhängig von Fähren. Doch diese fahren nur zu bestimmten Zeiten, nicht rund um die Uhr. Zusätzlich ist der Fährbetrieb abhängig von den Pegelständen des Flusses. Bei Hochwasser wird er kurzerhand eingestellt.

Handwerksbetriebe beidseits des Flusses fordern seit Langem eine Querung. Unterstützt werden sie dabei von der Handwerkskammer Koblenz. Wie konkret die Probleme der Handwerker wegen der fehlenden Brücke sind, machte jüngst auch ein Ortstermin von HwK-Präsident Werner Wittlich mit Obermeistern in St. Goar-Fellen klar. Hier sehen die aktuellen Planungen eine Brückenquerung vor.

Die Mitarbeiter-Mannschaft von Heimo Bau aus Emmelshausen setzt sich ausschließlich aus linksrheinischen Bewohnern zusammen. Das Gros der Kundenschaft von Klimatechnik Melzer aus Bornich im Rhein-Lahn-Kreis endet am rechtsrheinischen Flussufer. „Es erinnert ein bisschen an die Zeiten des Mittelalters,



Foto: Diester

Präsident Werner Wittlich (2.v.r.) beim Brücken-Ortstermin in St. Goar-Fellen mit den Unternehmern und Obermeistern (v.l.) Jürgen Geifes, Heinz Monnerjahn und Axel Melzer

als der Fluss als strategisch kaum zu überwindendes Hindernis galt“, stellen die Geschäftsführer Axel Melzer und Heinz Monnerjahn (Heimo) ernüchtert fest. Die Probleme der beiden Unternehmer mit dem Rhein auf den Punkt gebracht: Mel-

zer kann seinen Kunden auf der anderen Rheinseite keinen 24-Stunden-(Not-) Dienst anbieten. Denn nachts fahren die Fähren nicht. Und Heimo Bau kann nur Mitarbeiter beschäftigen, die zu Arbeitsbeginn auch da sind. **Mehr auf Ko 1**

Online auf  
[hwk-koblenz.de](http://hwk-koblenz.de)

**Geburtstag:** Vor einem Jahr ist der Startschuss für die Imagekampagne des deutschen Handwerks gefallen. Die Bilanz kann sich sehen lassen: „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ freut sich über große Aufmerksamkeit, ein beachtliches Presseecho sowie zahlreiche Auszeichnungen und Kreativ-Preise. An diesen Erfolg soll 2011 angeknüpft werden. Im Mittel-

punkt der auf fünf Jahre angelegten Kampagne stehen jetzt vor allem die Innovationskraft und die Vielfalt des Handwerks.

**Link:** [hwk-koblenz.de/imagekampagne](http://hwk-koblenz.de/imagekampagne)

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

# Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 3. Februar 2011

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [WWW.HWK-KOBLENZ.DE](http://WWW.HWK-KOBLENZ.DE)

Nr. 3


[WWW.HWK-BILDUNG.DE](http://WWW.HWK-BILDUNG.DE)

## Nahrungsmittelhandwerk Catering-Manager/in

**Fachübergreifend:** Betriebswirtschaft – Finanzierung u. Controlling – Unternehmensführung – allgemeines u. Lebensmittelrecht.  
**Fachspezifisch:** Produktsicherheit – Eventmanagement – fachpraktisches Arbeiten – Kostenmanagement – EDV – Marketing  
**Termin:** 12.3., mo&di, 9-16.15 Uhr  
**Ort:** Bad Neuenahr-Ahrweiler

## Technik

### Netzwerk- u. Systemtechnik

**Termin:** laufender Einstieg alle zwei Wochen montags, mo-fr, 8-15 Uhr; **Ort:** Koblenz

### CAD-Grundkurs

Grundwissen von der Installation bis zum fertigen Ausdruck einer Zeichnung  
**Termine:** 7.2., mo-fr, 8-15 Uhr; 15.3., di&do, 17.30-20.45 Uhr; **Ort:** Koblenz / **Termin:** 15.3., di&do, 18-21.15 Uhr; **Ort:** Herrstein / **Termin:** 12.3., sa, 8-15 Uhr; **Ort:** Wissen

### TREI – Sachkundenachweis

... für den Anschluss elektr. Anlagen an das Niederspannungsnetz – Grundlage für die Eintragung in das Installateurverzeichnis  
**Termin:** 12.3., sa, 8-16 Uhr; **Ort:** Koblenz

### Kfz-Servicetechniker

Elektrotechnik u. Elektronik – Messtechnik – Ladestrom- u. Startsysteme – Gemischaufbereitung – Sicherheits- u. Komfortsysteme  
**Termin:** 12.3., mi, 18-21.15 Uhr, teilweise sa, 8-16 Uhr; **Ort:** Koblenz

### Morgen Meister!

#### HwK-Meisterakademie

[hwk-koblenz.de/meister](http://hwk-koblenz.de/meister)  
**Fachpraxis und Fachtheorie (Teile I&II)** für **Informationstechniker:** 18.2., Teilzeit, Koblenz; **Metallbauer:** 14.6., Vollzeit, Koblenz; **Bäcker:** 22.8., Teilzeit, Koblenz; **Tischler:** 1.9., Vollzeit, Koblenz; **Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger:** 3.9., Teilzeit, Koblenz; **Maurer u. Betonbauer:** 5.9., Vollzeit, Koblenz; **Installateure u. Heizungsbauer:** 9.9., Teilzeit, Koblenz; **Metallbauer:** 9.9., Teilzeit, Koblenz

**Wirtschaft, Recht, Pädagogik (Teile III&IV)** für alle Gewerke: 7.2., Teilzeit: **Koblenz;** 8.2., Teilzeit: **Wissen;** 7.9., Teilzeit: **Simmern**

### WEITER MIT BILDUNG!

Fordern Sie das aktuelle HwK-Bildungsprogramm an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. – Infos und Anmeldung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de), Internet: [hwk-bildung.de](http://hwk-bildung.de)

### REGIONALREDAKTION

**Handwerkskammer Koblenz**  
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz  
Tel.: 0261/398-0  
Fax: 0261/398-398  
E-Mail: [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**  
Kontakt: HwK-Pressestelle  
Tel.: 0261/398-165  
E-Mail: [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)

## Rheinquerung für mehr Arbeit und Ausbildung

### MITTELRHEINBRÜCKE:

Von einer festen Verbindung über den Rhein profitiert das Handwerk auf dem Hunsrück und im Taunus – Fortsetzung von Seite 1

Je nach Standort stehen Fährverbindungen über den Rhein im Winter längstens zwischen 6 und 21 Uhr (St. Goar) oder 6.30 bis 19 Uhr (Boppard) zur Verfügung, im Sommer etwas länger – wenn nicht ein Hochwasser den Betrieb gänzlich unmöglich macht. „Unsere Bautrupps verlassen morgens das Unternehmen und fahren zu den Kunden – bevor die erste Fähre am Rhein ablegt. Ein Mitarbeiter vom anderen Rheinufer hätte also keine Chance, rechtzeitig hier zu erscheinen“, erklärt Heinz Monnerjahn von Heimo Bau aus Emmelshausen. Wie bei seinem Handwerkskollegen und Klimatechniker Axel Melzer aus Bornich sind gravierende, negative Auswirkungen auf den Betriebsalltag die Folge – zum Nachteil der Auftragslage und auch zum Nachteil der Beschäftigungssituation.

Doch diese Beispiele aus zwei Unternehmen mit ihren Problemen sind keine Einzelfälle. Sie beschreiben das Grundproblem des Handwerks im Mittelrheintal. Es sind Schwierigkeiten, die sich aus der „katastrophalen und völlig unzeitgemäßen Verkehrssituation über den Rhein ergeben“, so die betroffenen Handwerker. Die Forderung nach einer Brücke ist also durchaus berechtigt und Heinz Monnerjahn – über viele Jahre Präsident des Baugewerbeverbandes Rheinland – und Axel Melzer – als Obermeister der Innung für Kälte- und Klimatechnik Rheinland-Pfalz – sprechen für eine Gruppe von Handwerksbetrieben, die eine wirtschaftliche Notwendigkeit in der Querung sehen, will man auch in Zukunft erfolgreich arbeiten, Lehrlinge ausbilden und Mitarbeiter beschäftigen.

### Fluss: Barriere auch in den Köpfen

Wirtschaftliche und kulturelle Verödung – so beschreibt ein anderer Obermeister den aktuellen Zustand, der sich aus der eingeschränkten Flussquerung ergibt: Jürgen Geifes führt ein Malerunternehmen in Boppard und steht der Innung Farbe Gestaltung Bautenschutz Mittelrhein-Mosel-Eifel vor. „Wir haben eine Handwerkerbefragung durchgeführt und tragen ein klares

Fährbetrieb eingestellt: Ob bei Hochwasser oder täglich in den Abend- und Nachtstunden – eine Rheinquerung ist zwischen den Brücken in Koblenz und Mainz/Wiesbaden nicht möglich



Foto: Dietrich

und einheitliches Votum vor: Die Brücke wird eindeutig vom regionalen Handwerk gefordert.“ Auch Geifes nennt eine Reihe von guten Gründen: „Handwerker führen ihre Kundenberatungen meistens abends durch – dann, wenn der Kunde Zeit dafür hat und der Handwerker seine Tagesarbeit abgeschlossen hat. Doch sind Kunde und Handwerker an unterschiedlichen Flussufern zu Hause, ist ein Treffen unmöglich.“ Das führt auch in den Köpfen der Menschen langfristig zu Mustern. „Wird über

### HwK-POSITION

HwK-Präsident **Werner Wittlich** nimmt die durch die Unternehmer und Obermeister vorgebrachten Gedanken des Handwerks sehr ernst und unterstützt die Forderung nach einer Mittelrheinbrücke. „Die Handwerkskammer hat bereits vor Jahren diese Querung gefordert – nicht nur im Sinne des Handwerks, sondern des gesamten Mittelstandes, der der Wirtschaftsmotor dieser Region ist.“

Im Gespräch vor Ort mit Handwerkern, die Unternehmen beiderseits des Flusses führen, macht Wittlich deutlich, dass man jetzt verstärkt gemeinsam eine Lösung finden muss, „zusammen mit der Mainzer Landesregierung, den Wirtschaftsverbänden und natürlich mit den Anwohnern“. Denn nicht alle wollen eine Brücke. „Die Interessen der Befürworter und Gegner müssen gehört und abgevoagen werden.“

Die HwK ihrerseits wird alle Möglichkeiten nutzen, die Interessen der Mitgliedsbetriebe zu erreichen, „denn eines sollte allen bewusst sein: Die aktuelle Situation muss abgestellt werden, wollen wir langfristig das Handwerk und eine erfolgreiche Wirtschaft am Mittelrhein.“

Aufträge nachgedacht, scheidet der Handwerker von der anderen Rheinseite von vornherein aus“, weiß Geifes aus jahrzehntelanger Erfahrung.

„Spricht man anderswo von den Bordsteinen, die abends hochgeklappt werden, lässt sich dieses Phänomen am Rhein auf die Zeit nach 20 Uhr festlegen. Dann geht die letzte Fähre“, greift der Malermeister ein weiteres Problem auf. „Die persönliche Abendgestaltung – sei es die kulturelle, gesellschaftliche oder familiäre – ist auch abhängig vom Fährbetrieb.“ So wundert es nicht, dass gerade für die Jugend die Attraktivität des Lebensraums Mittelrheintal zu wünschen übrig lässt. „Viele kehren unserer Region den Rücken – auch das stellen wir deutlich fest. Doch Jugend heißt Zukunft.“

Die Leerstände von Häusern in unmittelbarer Flussnähe nehmen zu, „die Abwanderung ist längst sichtbar“, kritisiert Obermeister Geifes, der auch als Unternehmer warnt: „Wir stehen hier – neben dem demografischen Wandel – vor einem zusätzlichen ernsthaften Problem bei der Ausbildung unseres Nachwuchses. Wo sollen wir unsere Lehrlinge herbekommen?“ Die langfristigen Belastungen des Handwerks sind vorgezeichnet, machen sich bereits bemerkbar. „Eine Brücke ist also nicht nur ein Beitrag für mehr Lebensqualität, sondern auch ein wichtiger Faktor für die Sicherung des Wirtschaftsstandorts Mittelrhein!“

Informationen zur Forderung des Handwerks nach einer Querung des Mittelrheins, Tel.: 0261/398-161, E-Mail: [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)



Die Mittelrheinbrücke, wie sie das Mainzer Wirtschaftsministerium präsentiert, setzt einen architektonischen Akzent im Welterbe Mittelrheintal

### AMTLICHE INFOS

#### Vollversammlung

#### Neue berufliche Fortbildungen

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz hat mit Vermerk vom 18. Januar 2011 die von der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz am 22. November 2010 beschlossenen Besonderen Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung zum/r

- Geprüften Coloristen/in (Vermerk 40 03-009-8405/2010-010)
  - Geprüften Stylisten/in für Haarverlängerung und -verdichtung (40 03-009-8405/2010-011)
  - Geprüften Catering-Manager/in (40 03-009-8405/2010-012)
  - Restaurator/in im Zimmerhandwerk (40 03-009-8405/2010-013)
- gemäß § 106 Abs. 2 der Handwerksordnung (HwO) genehmigt.

**Koblenz, 3. Februar 2011**

Werner Wittlich, Präsident  
Alexander Baden, Hauptgeschäftsführer

#### Anmeldefrist

#### Sommerprüfung zum Lehrabschluss

Für die Sommerprüfungen 2011 (Beginn Mai 2011/Ende 31. Juli 2011) gibt die Handwerkskammer Koblenz folgende Anmeldefrist bekannt: Alle Prüfungsbewerber (Auszubildende, Umschüler, externe Prüflinge), deren Ausbildung bis zum 30. September 2011 endet, melden sich mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens 15. Februar 2011 bei der geschäftsführenden Stelle des Prüfungsausschusses (Kreishandwerkerschaft oder Handwerkskammer Koblenz) an. Das Anmeldeformular steht auch im Internet zur Verfügung unter [hwk-koblenz.de/formulare](http://hwk-koblenz.de/formulare) (Berufsausbildung). Infos unter Tel.: 0261/398-642, Fax: -645, E-Mail: [gesellenpruefung@hwk-koblenz.de](mailto:gesellenpruefung@hwk-koblenz.de)

#### Gebührenverzeichnis

#### Gesellenprüfungen der Kfz-Innung RWW

Die Mitgliederversammlung der Kraftfahrzeug-Innung Rhein-Westerwald (RWW) hat am 24. November 2010 das Gebührenverzeichnis Nr. 5 für die Gesellenprüfung Teile I und II einstimmig beschlossen. Sie tritt am 1. April 2011 in Kraft. Der Wortlaut des Gebührenverzeichnisses im Internet: [hwk-koblenz.de/amtlich](http://hwk-koblenz.de/amtlich)

### TERMIN

#### Team-Marathon

#### Lauffipps von Sabrina Mockenhaupt

Am kommenden Samstag um 10 Uhr macht Mittel- und Langstreckenläuferin Sabrina Mockenhaupt in einem kostenfreien Motivationsseminar bei der HwK in Koblenz Lust auf die Teilnahme am „Besser mit Meister!“-Team-Marathon im Rahmen des Hochwald Mittelrhein Marathons am 28. Mai und bricht mit den Teilnehmern zu einem Rundlauf durch die Stadt auf. Infos und Anmeldung zum Motivationsseminar und zum Team-Marathon, Tel.: 0261/398-277, E-Mail: [info@besser-mit-meister.de](mailto:info@besser-mit-meister.de) [besser-mit-meister.de/marathon](http://besser-mit-meister.de/marathon)



Foto: GUBA

### Ehrennadel an Norbert Hess überreicht

In einer kleinen Feierstunde der Handwerkskammer in Koblenz haben Präsident Werner Wittlich (l.) und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden (r.) die Ehrennadel der Kammer an Bezirksschornsteinfegermeister Norbert Hess aus Niederbreitbach überreicht. Der Geehrte war zur offiziellen Feier am 14. Januar verhindert (vgl. DHB 1/2 vom 20. Januar 2010). Hess, der seit 1981 selbstständig ist, habe als Innungsoberrmeister ein traditionsreiches Handwerk modern geführt. Seit 1990 hat er sich als Vorstandsmitglied der Schornsteinfeger-Innung Koblenz engagiert, 1991 wurde er zum stellvertretenden und 2002 zum Obermeister gewählt. Dieses Amt übte er bis 2010 mit Leidenschaft und Energie aus. Ausführliche Infos zur Ehrennadelverleihung: [hwk-koblenz.de/ehrennadel](http://hwk-koblenz.de/ehrennadel)

### MELDUNGEN

#### Finanzierung

#### Fördermöglichkeiten für den Mittelstand

Fördermöglichkeiten für den Mittelstand und Lösungen zur Bewältigung des Fachkräftemangels zeigt die Veranstaltung „Mittel für den Mittelstand: Vorteile sichern – Chancen nutzen“ der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) unter Beteiligung der HwK Koblenz am Donnerstag, 17. Februar, ab 18 Uhr im Autohaus Cloppenburg, Industriestraße 37 in Bad Kreuznach. Wirtschaftsminister Hendrik Hering, der Wirtschaftsminister Professor Wolfgang Wiegand sowie Vertreter aus Politik, Medien und Wirtschaft erörtern Perspektiven mittelständischer Unternehmen vor dem Hintergrund der aktuellen konjunkturellen Entwicklung. Infos bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, E-Mail: [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)

#### Wettbewerb

#### Holzbaupreis ausgelobt

Noch bis zum 8. März können sich Unternehmen der Holzwirtschaft, Architekten, Tragwerksplaner und Bauherren, die attraktive Neubau- und Modernisierungsprojekte verwirklicht und innovative Planungs- und Baukonzepte im Kontext des Holzbaus entwickelt haben, für den Deutschen Holzbaupreis 2011 bewerben. Angeschrieben wird der mit 25.000 Euro dotierte Preis von Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes. Weitere Infos unter [www.deutscher-holzbaupreis.de](http://www.deutscher-holzbaupreis.de) oder beim HwK-Bauzentrum, Tel.: 0261/ 398-602, Fax: 991, E-Mail: [bauz@hwk-koblenz.de](mailto:bauz@hwk-koblenz.de)

#### Außenwirtschaft

#### Unternehmerreise zur Ecobuild

Die Ecobuild 2011 ist die größte britische Fachmesse für nachhaltiges und innovatives Bauen. Eine vom HwK/IHK-Europa- und Innovationscentre (EIC) Trier organisierte Messe-

reise am 2. März nach London zur Ecobuild bietet Unternehmen eine optimale Gelegenheit, potenzielle Geschäftspartner und Kunden kennen zu lernen. Zudem wird eine Kontaktbörse organisiert, die den Reiseeteilnehmern die gezielte Kontaktabahnung ermöglicht. Weitere Infos bei der HwK-Außenwirtschaftsberatung, Tel.: 0261/ 398-241, Fax: -994, E-Mail: [export@hwk-koblenz.de](mailto:export@hwk-koblenz.de)

#### Online-Ratgeber

#### Internetauftritt optimieren

Das Netzwerk für Elektronischen Geschäftsverkehr (NEG) hat einen kostenlosen Online-Ratgeber erstellt, der es Unternehmen ermöglicht, mithilfe weniger Klicks die Qualität ihres Internetauftritts zu überprüfen. Über die allgemeinen Richtlinien zu gestalterischen, organisatorischen, technischen und juristischen Anforderungen hinaus, ist unter [ratgeber.website-award.net](http://ratgeber.website-award.net) ein kostenloser Leitfaden mit detaillierten Infos zur Webseiten-gestaltung zu finden. Fragen zum eigenen Internetauftritt beantworten auch die HwK-Berater für Neue Medien und Internet, Tel.: 0261/ 398-275, Fax: -398, E-Mail: [internet@hwk-koblenz.de](mailto:internet@hwk-koblenz.de)

#### Gesundheitshandwerk

#### Förderprogramm für Forschungsvorhaben

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die innovative Projekte zur Unterstützung von Menschen mit körperlichen Einschränkungen entwickeln. Ziel ist es, technische Lösungen zu finden, die den individuellen Anforderungen der Betroffenen im Alltag noch besser gerecht werden. Bis zum 11. März können sich Unternehmen mit ihren Projekten bewerben, die in Kooperation mit einer Fach- oder Hochschule oder einem anderen Institut vorangetrieben werden. Weitere Infos bei den Beauftragten für Innovation und Technik der HwK Koblenz, Tel.: 0261/ 398-571, Fax: -994, E-Mail: [bit@hwk-koblenz.de](mailto:bit@hwk-koblenz.de)

# Es geht ums liebe Geld ...

**KAMMERBEITRAG:** Hinweise zum Beitragsbescheid 2011 der Handwerkskammer Koblenz und Antworten auf häufig gestellte Fragen

In den nächsten Tagen erhalten die Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Koblenz den diesjährigen Beitragsbescheid, der auf den Beschlüssen der Vollversammlung vom 22. November 2010 beruht (vgl. DHB 1/2 vom 20. Januar 2011). Vielfach gestellte Fragen beantworten wir vorab an dieser Stelle.

#### Wie ist die Beitragszahlung geregelt?

Das Recht zur Erhebung der Beiträge ergibt sich aus der Handwerksordnung (HwO) und der Beitragsordnung und -satzung der Kammer. Die jeweils gültige Beitragssatzung finden Sie auf der Rückseite Ihres Beitragsbescheides.

#### Wer legt die Beitragshöhe fest?

Der Beitragsmaßstab wurde von der HwK-Vollversammlung, also von den gewählten Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern am 22.11.2010 zusammen mit dem Kammerhaushalt für 2011 beschlossen. Kriterium für die Erhebung ist neben der Rechtsform des Betriebes der erzielte Gewerbebeitrag/-gewinn aus dem Steuerjahr 2008.

#### Wann erfolgt eine Nachberechnung?

Wenn die Bemessungsgrundlage zum Zeitpunkt der Erstellung Ihres Bescheides nicht vorgelegen hat, wird entsprechend der Beitragsordnung die zuletzt vorliegende Bemessungsgrundlage herangezogen oder nur der Mindestbeitrag berechnet. Wird der tatsächliche Gewerbebeitrag/-gewinn nachträglich mitgeteilt oder vom Finanzamt berichtigt, so erfolgt eine Nachberechnung.

**Was ist zu tun, wenn die Berechnungsgrundlage im Bescheid nicht mit den auf dem Gewerbesteuermess- oder dem Einkommensteuerbescheid 2008 ausgewiesenen Beträgen übereinstimmt?**

Sollten die ausgewiesenen Steuerdaten mit dem Bescheid Ihrer Finanzbehörde nicht übereinstimmen, senden Sie uns bitte den Ihnen vorliegenden Gewerbesteuermessbescheid bzw. Ihre Einkommensteuerklärung 2008 zu.

#### Meine Selbstständigkeit wird von der Bundesagentur für Arbeit als Existenzgründung gefördert. Weshalb erhalte ich trotzdem einen Beitragsbescheid?

Die Definition des Existenzgründers in der HwO unterscheidet sich von der Bundesagentur für Arbeit (BA). Existenzgründer im Sinne der HwO ist, wer nach dem 31.12.2003 erstmalig ein Gewerbe in der Rechtsform eines Einzelunternehmens beginnt. Personengesellschaften und juristische Personen (z. B. GmbH) gelten somit generell nicht als Existenzgründer.

Gleiches gilt für Gewerbetreibende, bei denen der Beginn der gewerblichen Betätigung vor diesem Stichtag datiert oder die vorher schon einmal selbstständig waren. Die Beitragsbefreiung gilt nur für das Jahr, in dem die Eintragung erfolgte.

#### Mein Gewerbe wurde bereits beim Gewerbeamt abgemeldet, warum erhalte ich trotzdem einen Bescheid?

Die Beitragspflicht eines Betriebes erlischt zum Schluss des Monats, in welchem die Löschung in der Handwerksrolle erfolgte. Eine Löschung kann aber frühestens ab dem Tag erfolgen, an dem die Handwerkskammer, z. B. durch Übersendung der Gewerbeabmeldung, Kenntnis über die Beendigung der gewerblichen Betätigung erhält. Eine rückwirkende Löschung aus der Handwerksrolle ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Dies kann dazu führen, dass der Zeitpunkt der Gewerbeabmeldung und der Löschung aus der Handwerksrolle auseinanderfallen.

#### Für mein Unternehmen erhalte ich sowohl von der Industrie- und Handelskammer als auch von der Handwerkskammer einen Bescheid?

Die bei der Handwerkskammer eingetragenen gemischt-gewerblichen Betriebe unterliegen zusätzlich der Beitragspflicht der IHK, wenn der jährliche Handelsanteil über 130.000 Euro liegt. Dies gilt jedoch nur, wenn das Unternehmen über eine Handelsregistereintragung verfügt. In diesem Falle kann eine Beitragsverrechnung beantragt werden. Ein gegebenenfalls zu erhebender Zusatzbeitrag wird dann anteilig berechnet. Auf die Erhebung der Grundbeiträge wirkt sich eine Beitragsverrechnung nicht aus.

#### Der Gewerbebeitrag/-gewinn meines Unternehmens ist derzeit rückläufig. Warum erhalte ich dennoch einen Bescheid, in dem ein höherer Gewerbebeitrag aus zurückliegenden Jahren zur Berechnung herangezogen wurde?

Die HwK Koblenz praktiziert die sogenannte Vergangenheitsveranlagung. Dies bedeutet, dass das jeweils 3. zurückliegende Steuerjahr der aktuellen Beitragsberechnung zugrunde gelegt wird. Sie erhalten daher in diesem Jahr eine Berechnung unter Berücksichtigung Ihrer im Steuerjahr 2008 erzielten Gewerbebeiträge/-gewinne. Die weitere Entwicklung der Ertragslage findet bei späteren Beitragsveranlagungen Berücksichtigung.

#### Welcher Beitrag ist für Filialen zu entrichten?

Für Filialen ist zusätzlich der Grundbeitrag des Hauptbetriebes zu entrichten.

Weitere Fragen beantwortet das HwK-Referat Beitrag, Manfred Monsieur, Sieglinde Weyer, Tel.: 0261/ 398-218 u. -219, E-Mail: [beitrag@hwk-koblenz.de](mailto:beitrag@hwk-koblenz.de)

## Partnerschaft mit der Bundeswehr im Wandel

**JAHRESBERICHT:** Beratungszentrum Bundeswehr-Wirtschaft bei der HwK gewinnt Fachkräfte für das Handwerk

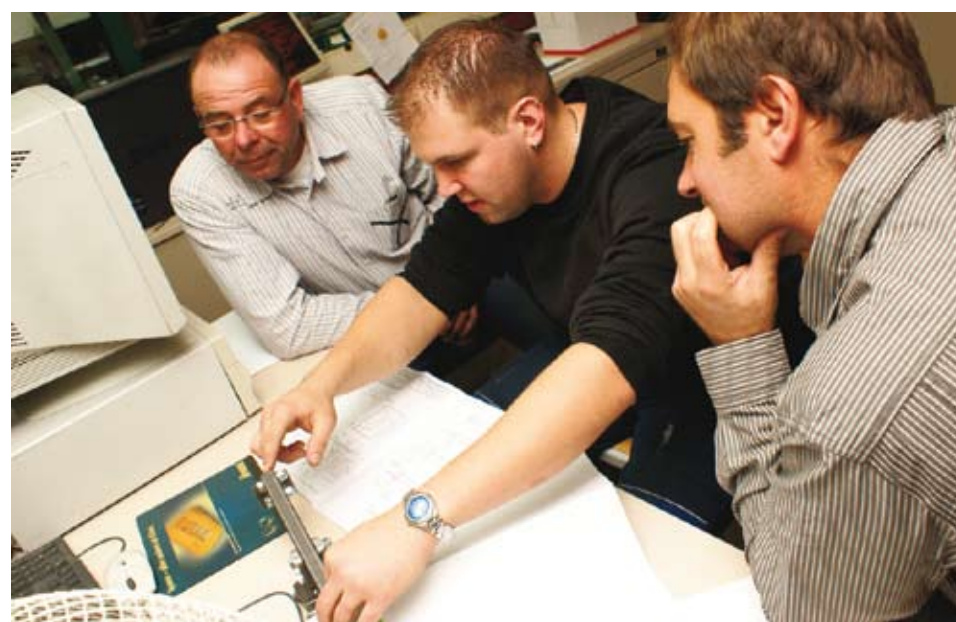


Foto: GUBA

Christian Bach stellt sich erfolgreich dem Fachgespräch vor dem Gesellenprüfungsausschuss der Metallbauer. 52 Fachkräfte hat das Modell einer verkürzten Lehre für Soldaten hervorgebracht

Das Beratungszentrum Bundeswehr-Wirtschaft (BzBwWi) unter dem Dach der HwK Koblenz steht vor neuen Herausforderungen. Die Streitkräfte befinden sich im Umbruch, während Handwerk, Industrie und Handel von einem nachhaltigen Aufschwung profitieren, der die Nachfrage nach Fach- und Führungskräften stärkt. „Beides wird Auswirkungen auf die Kooperation von Bundeswehr und Wirtschaft haben“, erläuterte BzBwWi-Leiter Oberst d.R. Hans-Joachim Benner bei der Vorstellung des Jahresberichts 2010. Im vergangenen Jahr informierte das Beraterteam bei 91 Veranstaltungen an bundesweit 38 Standorten 2.644 Soldaten und 1.008 Führungskräfte aus Bundeswehr, Politik und Wirtschaft über die Kooperation. 3.283 Soldaten auf Zeit (SaZ) erhielten von Koblenz aus zusätzliche Informationen und Materialien. 764 SaZ wurden individuell zur Planung ihres Wiedereinstiegs in den Beruf beraten. Weiterentwickelt wurde die „fachliche Qualifizierung in verkürzter Form für Soldaten auf Zeit“. Seit deren Start im Januar

2008 haben insgesamt 52 ehemalige SaZ erfolgreich ihre Gesellenprüfung als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Elektroniker, Feinwerkmechaniker oder Metallbauer abgelegt. Alle haben eine Anschlussbeschäftigung gefunden, zumeist bei ihren Lehrmeistern. Ende Januar ist bereits die 13. Gruppe gestartet.

Aufgrund der Erfolge hat das Bundesverteidigungsministerium – es leistet über den Berufsförderungsdienst (BFD) einen individuellen finanziellen Beitrag zu den Ausbildungskosten – die Förderung des Projekts um zwei Jahre verlängert und den besonderen Qualifizierungsmaßnahmen für SaZ zugezählt, mit denen aus Sicht der Bundeswehr die Attraktivität ihres Dienstes gesteigert wird. Benner: „Das Angebot ist so flexibel gestaltet, dass es sich maßgeschneidert in die zivil-militärischen Berufsbiografien einpassen lässt.“

Infos zum Beratungszentrum Bundeswehr-Wirtschaft, Tel.: 0261/ 398-127, E-Mail: [info@bundeswehr-wirtschaft.de](mailto:info@bundeswehr-wirtschaft.de), [bundeswehr-wirtschaft.de](http://bundeswehr-wirtschaft.de)

## KHS-Ehrennadel für Christoph Hansen

Für sein besonderes Engagement im Ehrenamt wurde Obermeister Christoph Hansen mit der Ehrennadel der Kreishandwerkerschaft (KHS) Mittelrhein ausgezeichnet. Vorsitzender Kreishandwerksmeister Detlef Börner hob hervor, dass Hansen seit 1993 in vielfältiger Form in der Handwerksorganisation tätig ist, zunächst als Vorstandsmitglied der Innung, seit 1999 als Obermeister und Delegierter sowie auch als Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft. Darüber hinaus gehört Hansen der HwK-Vollversammlung an. Seit vielen Jahren ist er Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses in seinem Fachverband. Er setzte sich für die Fusion der Verbände Rheinland-Pfalz und Hessen ein und ist Vizepräsident des größeren Fachverbandes.



Foto: JORDAN

Kreishandwerksmeister Detlef Börner gratuliert Obermeister Christoph Hansen

## Bewerben beim KCLICK Website Award

Betriebe mit bis zu 250 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von bis zu 50 Millionen Euro, die ihren Internetauftritt zum digitalen Aushängeschild mit einwandfreier Gestaltung, Bedienerfreundlichkeit inklusive Barrierefreiheit und den rechtlichen Vorgaben entsprechend aufgebaut haben, können sich bis zum 28. Februar beim Kompetenzzentrum für Elektronischen Geschäftsverkehr Rheinland-Pfalz (KCLICK) um deren Website Award 2011 bewerben. Informationen bei den HwK-Beratern für Neue Medien und Internet, Tel.: 0261/ 398-275, E-Mail: [internet@hwk-koblenz.de](mailto:internet@hwk-koblenz.de)